Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler: Interkommunale Zusammenarbeit zur Bewältigung des Strukturwandels im Rheinischen Braunkohlerevier

Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen, Titz

Stichworte:

Planen und Bauen Preisträger Landespreis Umwelt

Hauptverantwortlich:

Mönchengladbach

Sonstige Beteiligte:

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler – Federführung

Kurzprofil:

Stadt Mönchengladbach
Regierungsbezirk Düsseldorf
Einwohner: 259 665 (IT.NRW, 31.12.2020)
Fläche: 170,47 km²

Anlass:

Strukturwandel

Ziel:

Ziel der Zusammenarbeit ist es, eine zukunftsorientierte Entwicklung des Verbandsgebiets sicherzustellen und damit einen innovativen und nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsraums zu schaffen.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

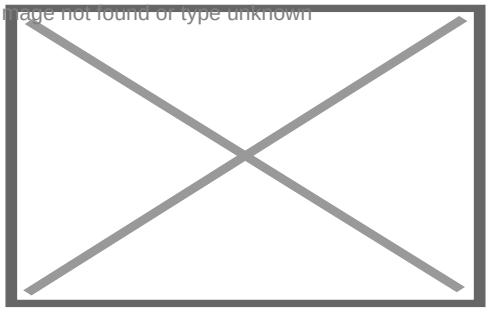


Image not found or type unknown

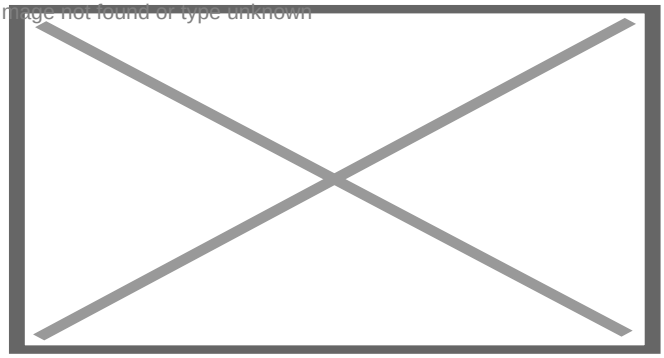
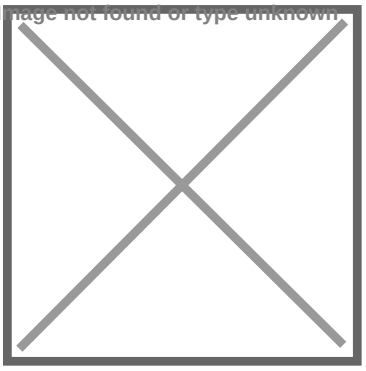


Image not found or type unknown



Als einer von drei Großtagebauen in der Region erstreckt sich der Tagebau Garzweiler über mehrere Gebietskörperschaften in zwei Regierungsbezirken. In diesem Raum nehmen Abbau und Rekultivierung des Tagebaus Garzweiler sowie die spätere Befüllung des Tagebausees einen Zeitraum von mehreren Generationen in Anspruch. Die Stadt Mönchengladbach, die Stadt Erkelenz, die Stadt Jüchen und die Landgemeinde Titz haben bereits vor einige Jahren erkannt, dass es sinnvoll ist, enger zu kooperieren, um den Herausforderungen des Tagebaus und des damit verbundenen Strukturwandels zu begegnen. Hierzu wurde in 2017 ein gemeinsamer Zweckverband gegründet. RWE Power und der Region Köln Bonn e.V. sind beratende Mitglieder. Im rund 430 Quadratkilometer großen Verbandsgebiet leben ca. 335.000 Menschen. Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau und Infrastruktur. Er führt die Abstimmung der gemeinsamen Planungen, die gemeinsame Weiterentwicklung der Perspektiven, die Qualitätssicherung, die Wahrnehmung der Aufgaben als weiterer Träger öffentlicher Belange in den gesetzlichen Planungsverfahren und die gemeinsame Flächenentwicklung und Bewirtschaftung durch. Als gemeinsame Strategie wurde in einer bürgernahen Planungswerkstatt das „Drehbuch Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler erarbeitet. Unter dem Motto „Landschaft in Bewegung“ setzt es ganz bewusst auf einen abgestimmten Entwicklungsprozess, der im Hier und Jetzt beginnt und eine Landschaftsvision beschreibt, die es gemeinsam zu gestalten gilt. Der fortschreitende Tagebau soll nicht länger monofunktional den Raum besetzen, sondern durch räumlich vorgelagerte, temporäre und die Vision verfolgende Projekte die Landschaft in zunehmendem Maße und zu jeder Zeit attraktiv entwickeln.
Auf dieser Grundlage wurde vertiefende Konzepte und Projekte erarbeitet, die Schritt für Schritt umgesetzt werden. Im Sinne einer prozesshaften Planung wurde im Februar 2022 die 1. Fortsetzung des „Drehbuchs LANDFOLGE Garzweiler“ erstellt.
Die Zusammenarbeit bedeutet für alle Projektpartner einen großen Gewinn. Ohne den Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler als gemeinsames Projekt würde diese Koordination nicht in derselben Effizienz und Effektivität stattfinden können. Durch den Zusammenschluss und die Kooperation der vier Kommunen im Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler können aus Sicht jeder einzelnen Kommune gemeinsame Belange und Herausforderungen, die der Tagebaubetrieb und der fortlaufende Strukturwandel mit sich bringt, gemeinsam angegangen, bewältigt und auf

Kreis- Landes- und Bundesebene stärker vertreten werden.
(Quelle für Text und Bild: Stadt Mönchengladbach und Links)

Finanzierung:

Der Zweckverband wird von den beteiligten Kommunen gemeinsam getragen.

Rechtsform:

Zweckverband

Zusammenarbeit seit:

2017

Kontakt:

Zweckverband LAND**FOLGE** Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz
Telefon: 02164-70366-0
Email: info@landfolge.de

Links:

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
Anlage-zur-Vergabe-des-Landespreises-fuer-innovative-interkommunale-Zusammenarbeit-in-Nordrhein
Preisträger – „Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit“